

16. Mainzer Mediendisput

Interessant vor relevant?

Orientierungslosigkeit und Identitätsverluste – Wohin steuert der Journalismus?

Tagesbilanz und Schlusskommentar

Vertr.-Prof. Dr. habil. Martin Welker,
Journalistik
Universität Leipzig

16. Mainzer Mediendisput

Anregende Diskussionen

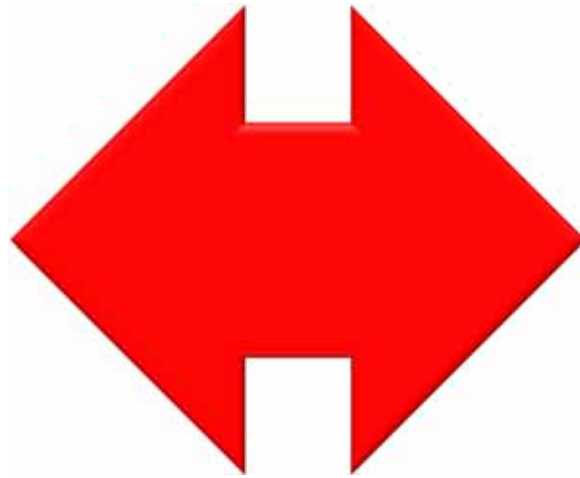
Großartig: MainzerMedienAgent

Gute Auswahl der Problemfelder
& reizvolle Panelbesetzung

Teilw. Problem: Titelgebung

Fotos (Folien 2, 6, 7, 8): Jörg Niebergall

Interessant



Relevant?

Relevanz: Problemfelder x Ressorts

	Ausland	Wirtschaft	Online
Vielfalt	Stereotypen und Schablonen	Zu wenige Wirtschaftsjournalisten, zu viele Interessensträger	Zu viel Wikipedia & Google
Politischer und redaktioneller Rahmen	Teilw. Abhängigkeit von der Politik (Bsp. Afghanistan) Es gibt einen redaktionellen Kampf um Ressourcen	Richtlinien (werden aber nicht eingehalten)	„Gegenöffentlichkeit“ -> Internetöffentlichkeit
Ausbildung	Wenig Interesse, teilw. zu wenige Bewerber	Handwerk, bspw. Gegenmeinungen einholen	Hybridisierung, Richtigkeit statt Schnelligkeit?

1. Vielfalt



Programm-, Formate- und Inhaltevielfalt

**Relevante Stoffe:
„Nicht nur in der
Nacht oder bei
Arte!“
&
„Nicht nur
Kuriositäten!“**

Ulrich Tilgner




Programm-, Formate- und Inhaltevielfalt

„Es gibt einen Kampf um Ressourcen und Personal.“

„Wir haben ein Tsunami an Information. Wir brauchen aber mehr Analyse!“

**Ashwin Raman:
„Es gibt Stereotypen. Und: Bitte nicht nur Krisenberichte!“**

Dr. Zeiß, Theo Koll

A close-up photograph of a middle-aged man with glasses, wearing a dark suit jacket, a light-colored shirt, and a dark tie. He is speaking into a black microphone. The background is dark and out of focus. A yellow speech bubble is positioned to the right of his face, and a white text box is in the bottom left corner.

**„Journalisten
sind nicht
schuld an der
Finanzkrise!“**

Aber: Es gibt blinde
Flecken, die eigentlich
vorhandenen Regeln
werden umgangen

2. Medienpolitische Rahmenbedingungen

- 15. Rundfunkstaatsvertrag steht an
- Grundlegende Reform der Finanzierung des Öffentlich-rechtlichen Rundfunks
- Tagesschau App
- Die Lage ist kompliziert und verworren
- Wir sind uns alle einig, Verleger & ö.-r. Anbieter, dass uns Gerichte nicht weiterhelfen

Rahmenbedingungen & Relevanz

- Abhängigkeit des Journalismus von der Politik (Beispiel Auslandsberichterstattung Afghanistan, Ulrich Tilgner)
- Folgerung: Es braucht klare Regeln zur freien und unabhängigen Berichterstattung

3. Ausbildung


„Eine gute journalistische Ausbildung ist besonders wichtig. Junge Leute dürfen nicht einfach ins kalte Wasser geworfen werden.“

Ministerpräsident Kurt Beck



„Ich habe von
Journalismus
keine
Ahnung“

Rainer Meyer

A photograph of Rüdiger Ditz, a man in a dark suit and white shirt, speaking into a microphone at a podium. He is looking to his right. In the background, there is a banner with the word 'Kategorie' and 'he Po'. To the right, a woman in a dark blazer is partially visible. A blue speech bubble with white text is overlaid on the right side of the image. The text inside the bubble reads: „Wir müssen sauber arbeiten, wir sind der Quasi-Standard!“

„Wir müssen
sauber arbeiten,
wir sind der
Quasi-
Standard!“

Rüdiger Ditz

Relevanz?

Identifizierte Cluster für „Relevanz“	Nachbar-Cluster
Politische Relevanz, öffentliches Interesse, gesellschaftliche Bedeutung	Stadtgespräch, Betroffenheit, Interesse, Masse
Tiefgründigkeit	Politische Relevanz
Gesprächswert, Stadtgespräch	Politische Relevanz
Aktualität	Interesse des Lesers
Nachrichtenkriterien (allg.)	[unspez. Dimension, zahlreiche Nachbarn]
Nähe, Ferne (lokal, deutschlandweit)	Zeitbezug
Betroffenheit der Rezipienten	Masse, Auswirkung
Masse (soll möglichst viele Menschen fesseln)	Betroffenheit, Auswirkung, Interesse
Ausgefallenheit, Kuriosität	Boulevard, Gesprächswert
Boulevard (spannend, emotional, Promifaktor)	Gesprächswert
Interesse der Rezipienten	Masse, Betroffenheit
Intuition, Gefühl	Ich-Bezug
Ich-Bezug	Intuition, Gefühl
Experten (wenn das Thema von Experten als relevant eingestuft wird)	Kollegeninteresse
Themen- & Quellensicherheit, Richtigkeit, Wahrheit	Richtigkeit
mediale Selbstreferenz	
Auswirkung für die Rezipienten	
Service	
Zeitbezug (Datum)	
Unternehmensgröße	
Intern- und externe Vorgaben, Vorgaben der Marketing-Abt.]	
Mediale Faktoren, Abhängigkeit vom Medium (Platz, Bildfähigkeit etc.)	Inten- & externe Vorgaben

Basis: Qual. Interviews, N=30

Quelle: Welker, Martin (2012, im Druck):
Journalistische Recherche und kommunikatives Handeln. Journalisten zwischen Innovation, Rationalisierung und kommunikativer Vernunft, Baden-Baden: Nomos

Identifizierte Cluster für „Relevanz“	Nachbar-Cluster
Politische Relevanz, öffentliches Interesse, gesellschaftliche Bedeutung	Stadtgespräch, Betroffenheit, Interesse, Masse
Tiefgründigkeit	Politische Relevanz
Gesprächswert, Stadtgespräch	Politische Relevanz
Aktualität	Interesse des Lesers
Nachrichtenkriterien (allg.)	[unspez. Dimension, zahlreiche Nachbarn]
Nähe, Ferne (lokal, deutschlandweit)	Zeitbezug
Betroffenheit der Rezipienten	Masse, Auswirkung
Masse (soll möglichst viele Menschen fesseln)	Betroffenheit, Auswirkung, Interesse
Ausgefallenheit, Kuriosität	Boulevard, Gesprächswert
Boulevard (spannend, emotional, Promifaktor)	Gesprächswert
Interesse der Rezipienten / Publikumsrelevanz	Masse, Betroffenheit
Intuition, Gefühl	Ich-Bezug
Ich-Bezug	Intuition, Gefühl
Experten (wenn das Thema von Experten als relevant eingestuft wird)	Kollegeninteresse
Themen- & Quellensicherheit, Richtigkeit, Wahrheit	Richtigkeit
mediale Selbstreferenz	Mediale Faktoren
Auswirkung für die Rezipienten	Masse, Interesse
Service	Interne Vorgaben, Interesse
Zeitbezug (Datum)	Nähe/Ferne
Unternehmensgröße	[keine]
Intern- und externe Vorgaben, Vorgaben der Marketing-Abt.]	Mediale Faktoren
Mediale Faktoren, Abhängigkeit vom Medium (Platz, Bildfähigkeit etc.)	Inten- & externe Vorgaben

Identifizierte Cluster für „Relevanz“	Nachbar-Cluster
Politische Relevanz, öffentliches Interesse, gesellschaftliche Bedeutung	Stadtgespräch, Betroffenheit, Interesse, Masse
Tiefgründigkeit	Politische Relevanz
Gesprächswert, Stadtgespräch	Politische Relevanz
Aktualität	Interesse des Lesers
Nachrichtenkriterien (allg.)	[unspez. Dimension, zahlreiche Nachbarn]
Nähe, Ferne (lokal, deutschlandweit)	Zeitbezug
Betroffenheit der Rezipienten	Masse, Auswirkung
Masse (soll möglichst viele Menschen fesseln)	Betroffenheit, Auswirkung, Interesse
Ausgefallenheit, Kuriosität	Boulevard, Gesprächswert
Boulevard (spannend, emotional, Promifaktor)	Gesprächswert
Interesse der Rezipienten	Masse, Betroffenheit
Intuition, Gefühl	Ich-Bezug
Ich-Bezug	Intuition, Gefühl
Experten (wenn das Thema von Experten als relevant eingestuft wird)	Kollegeninteresse
Themen- & Quellensicherheit, Richtigkeit, Wahrheit	Richtigkeit
mediale Selbstreferenz	Mediale Faktoren
Auswirkung für die Rezipienten	Masse, Interesse
Service	Interne Vorgaben, Interesse
Zeitbezug (Datum)	Nähe/Ferne
Unternehmensgröße	[keine]
Intern- und externe Vorgaben, Vorgaben der Marketing-Abt.]	Mediale Faktoren
Mediale Faktoren, Abhängigkeit vom Medium (Platz, Bildfähigkeit etc.)	Inten- & externe Vorgaben

”Aber ich würde für mich selbst sagen, also ich würde schon sagen, dass ich auch persönliche Relevanz habe!“

” ... was ich dem Hörer bei uns in dem Fall mitteilen will. “

” Ich entscheide selbst ein Thema zu setzen. “

”Journalismus ist auch sehr subjektiv.“

Relevanz – Ich-Bezug

” ... da ich davon ausgehe, dass ich mich von meinem Leser kaum unterscheide und wir daher Zeitgenossen derselben Vorgänge sind. “

” Was für mich selbst interessant ist. (Das, was ich eigentlich recherchieren wollte und meiner Zielgruppe mitteilen wollte, ist gar nicht relevant.) “

**”Das sagt mir
meine Intuition!“**

**”Man muss da
auch irgendwo ein
gewisses
Bauchgefühl
entwickeln.“**

Relevanz – Intuition & Gefühl

**”Mittlerweile ist es
ein Gefühl.“**

**”Wenn es
eigentlich in der
Luft liegt!“**

Identifizierte Cluster für „Relevanz“	Nachbar-Cluster
Politische Relevanz, öffentliches Interesse, gesellschaftliche Bedeutung	Stadtgespräch, Betroffenheit, Interesse, Masse
Tiefgründigkeit	Politische Relevanz
Gesprächswert, Stadtgespräch	Politische Relevanz
Aktualität	Interesse des Lesers
Nachrichtenkriterien (allg.)	[unspez. Dimension, zahlreiche Nachbarn]
Nähe, Ferne (lokal, deutschlandweit)	Zeitbezug
Betroffenheit der Rezipienten	Masse, Auswirkung
Masse (soll möglichst viele Menschen fesseln)	Betroffenheit, Auswirkung, Interesse
Ausgefallenheit, Kuriosität	Boulevard, Gesprächswert
Boulevard (spannend, emotional, Promifaktor)	Gesprächswert
Interesse der Rezipienten	Masse, Betroffenheit
Intuition, Gefühl	Ich-Bezug
Ich-Bezug	Intuition, Gefühl
Experten (wenn das Thema von Experten als relevant eingestuft wird)	Kollegeninteresse
Themen- & Quellensicherheit, Richtigkeit, Wahrheit	Richtigkeit
mediale Selbstreferenz	Mediale Faktoren
Auswirkung für die Rezipienten	Masse, Interesse
Service	Interne Vorgaben, Interesse
Zeitbezug (Datum)	Nähe/Ferne
Unternehmensgröße	[keine]
Intern- und externe Vorgaben, Vorgaben der Marketing-Abt.	Mediale Faktoren
Mediale Faktoren, Abhängigkeit vom Medium (Platz, Bildfähigkeit etc.)	Inten- & externe Vorgaben

Die Vernunft der Öffentlichkeit

- Die Öffentlichkeit und das Private
- Zivilität -> Vernunftgebrauch
- Flutung des Öffentlichen mit nicht-fiktionalen Intimität, mit Human Interest
- Relevanzverschiebung: Intimisierung des Öffentlichen, die Tyrannei der Intimität
- Medienkonsumenten statt aufgeklärter Bürger

Erosion der Vernunft

- Egozentrik der Netzwerke, Wahrnehmung der Welt durch Links
- Renaissance des Esoterischen
- Verlust des Sozialen
- Stärkung von Charisma
- Verlust von vernünftiger Kommunikation

Komplementäre journalistische Funktionen durch Internetöffentl.

Internetöffentlichkeit	Klassische journalistische Funktionen / Implikationen	Kompl. Funktionen per Internet	Gefahren
Graswurzel Demokratie, Direkte Demokratie, Dezentralisierung	Relevanzprüfung Sorgfalt und Genauigkeit	Gatewatching	Des- und Falschinformation
Freie Artikulation von Meinungen, Egalitarismus, Partikularismus Zugangs- und Gatekeeperfrei, unredigierte Beiträge	Artikulation von Themen, Bündelung von Diskursen, Argumente filtern, Schwachen eine Stimme verleihen, Kontroverse Argumente gegenüberstellen, Kritik und Kontrolle	Steuerung von Laienkommunikation, Moderation; Ermöglichung von Partizipation, Pro-Am-Projekte, Bündelung ‚kollektiver Intelligenz‘	Hybridisierung; Ersetzen von Journalisten, Tarifflucht Übersteuerung, Überforderung der Redaktion, Kollektive Dummheit
Diffus	Anschlusskommunikation sicherstellen	Herstellen von Hyperlokalität	Irrelevanzen, Informationsmüll

Quelle: M. Welker

Beispiele

- Dr. Michael Zeiß: Beobachtung & Nutzung Sozialer Netzwerke bspw. für die Auslandsberichterstattung
- Spiegel Online: Einbeziehung alternativer Quellen
- Aber: Umgang mit neuen Quellen muss gelernt sein
- → Ausbildung

Fazit

- Vielfalt stärken!
- Rahmenbedingungen verbessern und einhalten: → Ethik!
- Ausbildung erhalten und ausbauen; neue Felder mit einbeziehen!

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



**Vertr.-Prof. Dr. Martin Welker
Journalistik 1
Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft
Universität Leipzig**

**Büro Burgstr. 21, D-04109 Leipzig
Post PF 100920, D-04009 Leipzig
E-Mail: welker@uni-leipzig.de**